

Fachgespräch 13./14. Oktober 2009  
Programm

**Implementierung biologischer Pflanzenschutzverfahren:  
Probleme und Lösungen**

13.10.2009

- 13:00 Grußworte (G. Backhaus, Präsident JKI; Ministerium, u.a.)
- 14:00 P. Katz (Katz Biotech AG, Baruth)  
Biologische Schädlingsbekämpfung mit Insekten und Milben - Probleme und Lösungsansätze
- 14:30 P. Lüth (Prophyta GmbH, Malchow/Poel)  
Erfahrungen mit mikrobiologischen Präparaten
- 15:00 J. Jehle (DLR Rheinpfalz, Neustadt/Weinstraße)  
Erfahrungen mit Baculoviren
- 15:30 H. Kleeberg (Trifolio-M GmbH, Lahnau)  
Idee, Entwicklung und Etablierung am Markt von Pflanzenextrakten für den Pflanzenschutz
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 J. Kienzle (Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V., Kernen)  
Erfahrungen mit biologischen Pflanzenschutzverfahren im ökologischen Obstbau
- 17:00 R. Albert (LTZ Augustenberg, Stuttgart)  
Erfahrungen mit biologischen Pflanzenschutzmassnahmen im Gartenbau
- 17:30 U. Heimbach (JKI, Braunschweig)  
Erfahrungen mit dem biologischen Pflanzenschutz im Ackerbau
- 18:00 K.-H. Berendes (JKI, Braunschweig)  
Erfahrungen mit biologischen Pflanzenschutzverfahren im Forst

14.10.2009

08:30 C. Adler (JKI, Berlin-Dahlem)

Biologische Schädlingsbekämpfung im Vorratsschutz: Besonderheiten rund um den Schutz gelagerter Lebensmittel

09:00 P. Neuenschwander (vormals IITA, Cotonou, Benin)

Bedeutung des biologischen Pflanzenschutzes für das tropische Afrika

09:30 U. Kuhlmann (CABI Europe, Delémont, Schweiz)

Erfahrungen mit dem klassischen biologischen Pflanzenschutz

10:00 Kaffeepause

10:30 F. Bigler (ART, Zürich, Schweiz)

Bedeutung und Funktion der IOBC für die Implementierung biologischer Pflanzenschutzverfahren

11:00 C. Gessler (ETH, Zürich, Schweiz)

Probleme bei der Umsetzung der Forschung in die Praxis

11:30 R. Hauschild (GAB Consulting GmbH, Lamstedt)

Erfahrungen mit der Zulassung biologischer Pflanzenschutzverfahren

12:00 M. Andermatt (Andermatt Biocontrol AG, Grossdietwil, Schweiz)

Entwicklung und Vermarktung biologischer PSM aus der Sicht eines Unternehmers

12:30 Schlussworte